



10 Gebote der Digitalen Ethik

Wie können wir im Web gut miteinander leben?

5 Respektiere die Würde anderer Menschen und bedenke, dass auch im Web Regeln gelten.

6 Vertraue nicht jedem, mit dem Du online Kontakt hast.

7 Schütze Dich und andere vor drastischen Inhalten.

4 Lasse nicht zu, dass jemand verletzt und gemobbt wird.

1 Erzähle und zeige möglichst wenig von Dir.

8 Messe Deinen Wert nicht an Likes und Posts.

2 Akzeptiere nicht, dass Du beobachtet wirst und Deine Daten gesammelt werden.

9 Bewerte Dich und Deinen Körper nicht anhand von Zahlen und Statistiken.

3 Glaube nicht alles, was Du online siehst und informiere Dich aus verschiedenen Quellen.

10 Schalte hin und wieder ab und gönne dir auch mal eine Auszeit.

Hallo zusammen,

wir leben in einer digitalisierten Welt. Hier haben wir viele Freiheiten, aber auch Verantwortung. Wie wir uns verhalten und mit Konflikten umgehen, ist Ausdruck unserer ethischen Haltung.

Es ist an der Zeit, sich darüber zu verständigen, wie ein gutes, gelingendes Leben in der digitalen Gesellschaft aussehen soll.

Die 10 Gebote verstehen sich als Leitlinien, die helfen, die Würde des Einzelnen, seine Selbstbestimmung und Handlungsfreiheit wertzuschätzen.

Lasst sie uns achten!

Unterstützt von:



Autoren/innen: Institut für Digitale Ethik der Hochschule der Medien, Stuttgart (ide@hdm-stuttgart.de): Masterstudierende unter der Leitung von Prof. Dr. Petra Grimm und Prof. Dr. Wolfgang Schuster, Vorsitzender der Deutsche Telekom Stiftung, sowie juuport.de – die Beratungsplattform von Jugendlichen für Jugendliche bei Problemen im Web; **Layout:** Sophie Haferkorn, Masterstudentin an der Hochschule der Medien, Stuttgart


